

sie einander zuzurufen: „Seid fleißig, reinlich, ordnungsliebend und sparsam!“

Wie der Buchweizen das rechte Korn der Heide ist, so können wir die Föhren und Birken als die rechten Bäume derselben bezeichnen. Überall auf dem sandigen Boden treffen wir Föhrenwälder an, oft umrahmt von weißgekleideten Birken, aber auch an feuchten Stellen untermischt mit schlanken Tannen und mit Eichen und Buchen. Nördlich von Bahrenwald, rechts von der Stader Landstraße, liegt der erste Föhrenwald in nächster Nähe Hannovers.

Wir biegen vom Wege ab und übersehen von der Ostseite des kleinen Nadelwaldes den weiten Exerzierplatz, die frühere „Bahrenwalder Heide“.

Wo aber einst die große Heidefläche den munteren Heidschnucken als Weideplatz diente, wo einst die Schäfer ihre Heidebesen banden, da ist jetzt das Heidekraut durch das Reiten und Fahren ausgerottet, und dicke, gelbe Staubwolken werden gleich dem Dünenfande vom Winde emporgewirbelt. Nur die Böschungen der Schanzen sind mit Heide bewachsen, und an den benachbarten Orten, wo weniger geritten wird, findest du ebenfalls hier und dort noch einen Rest derselben.

Einen Heidebüschel und einige Föhrenzapfen stecken wir in unsere Botanisiertrommel, merken uns die Hauptkennzeichen der Föhren und Birken und suchen schließlich auf unserem Rückwege in Bahrenwald ein echtes niedersächsisches Bauernhaus auf mit rauchgeschwärztem, moosbewachsenem Strohdache und den hölzernen Pferdeköpfen an der Giebelseite. Dann kehren wir vergnügt in unser trautes Heim zurück und träumen am Abend von dem schönen, gemeinschaftlichen Ausfluge.

Zweiter Tag:

Die Nordostseite Hannovers.

Am zweiten Tage wenden wir uns nach Nordosten, folgen der Celler Landstraße durch List und „Klein Buchholz“ bis Laha und betreten dann zwischen Laha und Warmbüchen das große Warmbüchener Moor rechts von der Landstraße. Es ist Spätsommer, und auf den Dämmen und anderen trockenen Stellen hat man große Haufen Torf aufgestapelt, welche in den letzten Monaten durch Wind und Sonne vollständig ausgetrocknet worden sind und nun bald nach Hannover zum Verkaufe gebracht werden können.